

Stadt Neu-Anspach

BESCHLUSS

der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
vom Donnerstag, den 13.07.2023.

6.9 **Öffnung einer weiteren Kleinkindgruppe in der Kindertagesstätte Hausener Rappelkiste (ehemaliges NH-Gebäude)**

Vorlage: 163/2023

Zur Erfüllung des Rechtsanspruchs wurde die Öffnung einer weiteren Kleinkindgruppe in der Kindertagesstätte Hausener Rappelkiste (im ehemaligen NH-Gebäude) zum 01.11.2023 beschlossen. Die Kosten für den Umbau, Renovierung und Ausstattung belaufen sich auf rund 42.900,00 €, die im Ergebnishaushalt und weiteren rund 12.700,00 €, die im Investitionshaushalt als überplanmäßige Ausgabe bereitgestellt und über den Gesamthaushalt gedeckt werden müssen. Die Kosten für die laufende Unterhaltung werden über das Budget der Kindertagesstätte aufgefangen. Weitere Mittel, die für den Start der Gruppen nicht zwingend erforderlich sind, werden bei der Haushaltsplanaufstellung 2024 berücksichtigt.

Nach dem stattgefundenen Bedarfsplanungsgespräch Ende April wurde festgestellt, dass 24 Anmeldungen auf einen Kleinkindplatz, wovon alleine 20 seit Januar 2023 eingegangen sind, nicht versorgt werden können.

Mit den kirchlichen Trägern konnte vereinbart werden, dass in der Ev. Kita Anspach, Unterm Himmelszelt, die Kita-Regelgruppe in eine zweite altersgemischte Gruppe umgewandelt wird. Damit wird die Aufnahmekapazität von max. 8 auf dann max. 16 U3-Kindern erhöht. Für die Ev. Kita Hausen, Regenbogenland, wurde vereinbart, die altersgemischte Gruppe in eine reine Kleinkindgruppe umzuwandeln. Damit erhöht sich die Aufnahmekapazität von max. 8 auf 12 U3-Kinder. Da die Kita diese Belegung schon praktiziert wird, werden hier kurzfristig keine neuen Kleinkindplätze geschaffen, langfristig aber eine Planungssicherheit sowohl für die Eltern, als auch für die Berechnung der Fachkraftstunden geschaffen.

Mit der Öffnung der Kleinkindgruppe in der Hausener Rappelkiste können zusätzlich 12 Kleinkindplätze angeboten werden. Eine Änderung der Betriebserlaubnis ist hierfür nicht erforderlich, da diese seit der Schließung der Hortgruppe weiterhin für sieben Gruppen besteht. Dies wurde vorsorglich so eingeplant, damit bei Bedarf die Umsetzung durch eine Meldung an den Hochtaunuskreis kurzfristig möglich ist.

Für die Personalausstattung der Kindertagesstätte muss der Fachkraftschlüssel entsprechend angepasst werden. Die Verwaltung hofft, hierfür noch entsprechende Einstellungen vornehmen zu können. Zunächst sind interne Umsetzungen geplant.

Je nach Modulbuchung werden Elternbeiträge generiert werden können und die Landeszuschüsse erhöhen sich zum Stichtag 01.03.2024 entsprechend.

Vom Hochtaunuskreis wurde zwischenzeitlich darüber informiert, dass die dem Kreis durch die Investitionsprogramme von Bund und Land zur Verfügung gestellten Fördermittel durch bereits seit langem beantragte Maßnahmen vollständig verplant sind. Da ein neues Förderprogramm derzeit nicht in Aussicht steht, besteht derzeit leider keine Fördermöglichkeit für das geplante Projekt.